



Ein junges Ensemble mit viel Bühnenerfahrung: das Klarinetten-Quintett „The Blackstix“ konzertierte am Sonntag in der Begegnungsstätte im „Alten Stadtbad“. Foto: Hübenthal

Musik weckte bei den Zuhörern Erinnerungen

„The Blackstix“ konzertierten am Sonntag im „Alten Stadtbad“

ISERLOHN. (ch)

Mit harmonischen Klängen und einem ansprechenden Repertoire präsentierten sich „The Blackstix“ am Sonntag im „Alten Stadtbad“.

Seit nunmehr acht Jahren tritt das Klarinettenensemble der Musikschule Iserlohn drei- bis vier Mal jährlich in der altersgerecht eingerichteten Wohnanlage am Rande der Innenstadt auf. Mit durchaus steigendem Anklang. Das Cafe im „Alten Stadtbad“ war gut besucht, als die ersten Töne den Raum erfüllten.

Trotz jungen Durchschnittsalters kann das Quintett unter Leitung des stellvertretenden Leiters der Iserlohner Musikschule, Roland Kirch, auf große Bühnenerfahrung zurückblicken. Unterstützt wurden die drei Klarinettenspieler von einer Bass-Klarinette und einem E-Bass,

die den Klang des Ensembles warm abrundeten. Mit Blick auf das Publikum wurde das breite Spektrum an Liedgut, das das Ensemble beherrscht, dieses Mal mit einem Fokus auf wahre Musikklassiker ausgewählt. So erinnerte sich auch mancher Zuhörer in fortgeschrittenem Alter an vergangene Zeiten. Unter anderem Ufa-Filmhits wie „Good bye, Johnny“, „Lili Marlen“ und „Ein Freund, ein guter Freund“, aber auch klassische Musik von Robert Stolz („Erinnerungen“) und Franz Lehár („Das Wolgalied“) ließen in Gedanken manche vergangenen Stunden wieder lebendig werden.

Die Kooperation zwischen der Musikschule Iserlohn und der Wohnanlage im „Alten Stadtbad“ besteht bereits über eine Generation von Musikschulleitern. Helmut Hardigen, Mitglied des Freundeskreises der Musikschule und

der Förderstiftung Musikschule, brachte die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Leiter der Musikschule, Franz Weinhhammer, damals auf den Weg. Die Zusammenarbeit bewährt sich bis heute mit Paul Breidenstein, dem jetzigen Musikschulleiter.

So trat zuletzt auch die Blockflötengruppe der Musikschule „Im Alten Stadtbad“ auf. „Die Konzerte sind grundsätzlich kostenlos und öffentlich, jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich zu einem Besuch willkommen“, lädt Helmut Hardigen bereits für die kommenden Konzerte alle diejenigen ein, die ebenfalls einen Nachmittag mit hochkarätiger musischer Begleitung genießen möchten.

Die Vorankündigungen für die Konzerte sind sowohl in der Heimatzeitung als auch auf Plakaten in Schulen oder öffentlichen Einrichtungen zu finden.